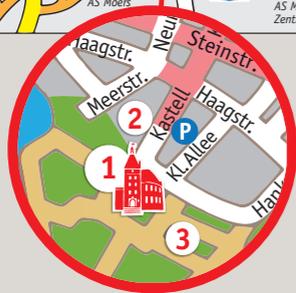




- 1 Grafschafter Museum im Moerser Schloss
- 2 Altes Landratsamt
- 3 Musenhof



Fußgängerzone

KONTAKT

Grafschafter Museum
 Kastell 9
 47441 Moers
 Tel 02841.201 68 200
 ✉ grafschafter-museum@moers.de



Find us on facebook:
www.facebook.com/grafschaftermuseum

@grafschaftermuseum

Aufgrund der Dynamik der aktuellen Situation kann es immer wieder zu Veränderungen in unserem Programm kommen. Bitte schaut tagesaktuell auf unsere Homepage oder unsere Facebook- und Instagramseite. Dort werden etwaige Änderungen bekannt gegeben.



„Beutelschneider & Raubritter“, Familientag zur Saisoneroöffnung der mittelalterlichen Spiel- und Lernstadt Musenhof
 Sonntag, 2. April 2023, 11 – 18 Uhr
 Eintritt frei

„Vagabunden & Vaganten“, Familientag im Schloss und in der mittelalterlichen Lernstadt Musenhof zum Internationalen Museumstag
 Sonntag, 21. Mai 2023, 11 – 18 Uhr
 Eintritt frei



Wilhelm Brinkhoff als Held der Heimatliteratur:
 Illustrationen von Erwin M. Moser zu Hermann Jungs
 „Die Vogelfreien der Bönninghardt“
 © Grafschafter Museum

Führungen und Aktionen

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

- Dienstag, 29. November 2022, 16.30 Uhr
- Samstag, 14. Januar 2023, 15 Uhr
- Donnerstag, 23. Februar 2023, 16.30 Uhr
- Sonntag, 19. März 2023, 15 Uhr
- Donnerstag, 27. April 2023, 16.30 Uhr

Eintritt: regulärer Museumseintritt

BUCHBARE ANGEBOTE

Schurken oder Helden?

Historische Räuberbanden der Region

Gruppenführung für Erwachsene
 Dauer: 60 Minuten,
 Kosten: Mo – Fr 35 € / Sa, So, feiertags 45 €, zzgl. Eintritt

Räuberbanden auf der Spur

Führung für Schulklassen durch die Ausstellung mit anschließender Aktion
 Dauer: 90 Minuten, Kosten: 35 € zzgl. Materialkosten

Kindergeburtstag für Detektive

Werdet zu Detektiven, findet Beweismittel und klärt einen Mordfall auf!
 Dauer: 150 Minuten, Kosten: 75 € zzgl. Materialkosten

Escape Room | Heist Game

Ein schweres Verbrechen wurde begangen. Wer ist der Täter? Um die Tat aufzuklären, musst du in der Ausstellung in kurzer Zeit zahlreiche knifflige Rätsel lösen. Findest du alle Beweismittel und Indizien? Kannst du sie richtig kombinieren? Aktion im Anschluss an eine Kurzführung
 Dauer: 90 Minuten,
 Kosten: Di – Fr 55 € / Sa, So, feiertags 65 € pro Gruppe, zzgl. reduzierter Gruppeneintritt (Schulklassen ohne zzgl. Gruppeneintritt)

Finstere Räuberhöhlen am Niederrhein

Museumsquiz rund um das Thema Räuber

Buchung und weitere Informationen unter 02841 / 201 68 200



Modell einer Plaggenhütte: Armut prägte das Leben der Menschen auf der Bönninghardt. Die im 18. Jahrhundert zugewanderten Pfälzer fanden in der kargen Region kaum ein Auskommen. Der als Sohn eines Tagelöhners geborene Wilhelm Brinkhoff schlug die „Karriere“ als Räuber auf der Bönninghardt ein.
 ©Original: Pfälzerbund am Niederrhein e.V., Foto Grafschafter Museum

Räuber der Provinz



Historische Räuber und Räuberbanden im Rhein-Maas-Raum



26. November 2022 – 21. Mai 2023



Ausstellung im Grafschafter Museum



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Sozialrebell, Freiheitshelden oder schlicht Diebe und Mörder? Die Ausstellung im Grafschafter Museum wirft ein Licht in die finsternen Räuberhöhlen am Niederrhein und entdeckt dort räuberische Existenzen und schreckensvolle Geschichten.

Die Zeitreise beginnt in der Spätantike: „Scharfsinniger und verschlagener als alle seine Räubergefährten“ soll der fränkische Räuberhauptmann Charietto gewesen sein. Der Räuber vom Niederrhein machte Mitte des 4. Jahrhunderts eine beachtliche Karriere vom Räuberhauptmann zum Befehlshaber in beiden germanischen Provinzen.



Der Raubmörder: Ein Räuber überfällt eine Familie und erschießt den Mann; altkolorierte Lithographie, um 1865 © Grafschafter Museum

Umherziehende „Beutelschneider“ oder Raubritter? – Das fehlende staatliche Gewaltmonopol im Mittelalter ließ Freiraum zur Interpretation: So stand Gerhard II. von Rheydt (1386–1444) in dem Ruf, ein Raubritter zu sein. Im beginnenden 18. Jahrhundert sorgte dann die „Große Siechenbande“ (1698–1712) in der Gegend um Köln, Aachen und Düsseldorf für Angst und Schrecken. Die „Bockreiter“ oder „Bokkerijders“ plünderten zwischen 1730 und 1774 zahlreiche Kirchen und Pastoreien in der Rhein-Maas-Region. Und die „Mehlbeutelbande“ um Nikolaus Arnold („Mehlbeutel“) machte zwischen 1756 und 1763 die deutsch-niederländische Grenzregion unsicher.

Um kleine Orte wie Wachtendonk marodierten Räuberbanden. Aber sie drangen auch in gut geschützte Städte ein: In der Nacht vom 14. auf den 15. Juni 1740 etwa zerbrachen Räuber die Barriere eines der Moerser Stadttore, kletterten über die Stadtmauer und raubten ein Kaufmannshaus aus.



Räuber als Biedermann: Der „niederrheinische Schinderhannes“ Wilhelm Brinkhoff mit seiner Frau Caroline Ernst, Krefeld/Moers um 1860, © Grafschafter Museum

Berühmt-berüchtigt war die „Große Niederländische Bande“ (1794–1802), die in den Niederlanden und im Rheinland zahlreiche Überfälle verübte. Zu ihr gehörten die Neusser und die Krefelder Bande. Die „Karriere“ ihres Anführers Mathias Weber, genannt der „Fetzer“, war kurz: Er endete 1803 im Alter von nur 25 Jahren auf der Guillotine. In einer der ärmsten Gegenden des Niederrheins hatte hingegen der Räuber Wilhelm Brinkhoff sein Rückzugsgebiet: auf der Bönninghardt zwischen Issum und Alpen. Mehrfach verhaftet, entkam er immer wieder.

Bis heute erzählt man sich am Niederrhein Geschichten über die Räuber und Banden vergangener Zeiten. „Der Fetzer“ und Wilhelm Brinkhoff brachten es sogar zu Romanhelden.

Die Ausstellung begibt sich auf Spurensicherung!

Rahmenprogramm

Autorenlesung und Expertengespräch

„Kunst und Verbrechen – auf den Spuren der dunklen Seite des Kunstmarktes“ mit Stefan Koldehoff und Tobias Timm
Donnerstag, 8. Dezember 2022, 19 Uhr
In Kooperation mit der vhs Moers–Kamp-Lintfort
Tickets: 7€, VVK in der Barbara Buchhandlung

Anmeldung über 02841 / 201 565
(bitte Kursnummer angeben: A20603)

Bilderbuchkinos der Bibliothek Moers

„Ben und der böse Ritter Berthold“ von Ute Krause
DG Neubau Schloss
Samstag, 25. Februar 2023

„Hase Hibiskus und der Möhrenklau“ von Günther Jakobs,
DG Neubau Schloss
Samstag, 29. April 2023

Jeweils um 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei

Lichtspiele für Kinder

Das Grafschafter Museum lädt auch die Kleinen zu Kinoabenteuern ins Alte Landratsamt ein:

Sonntag, 29. Januar 2023: Die drei Räuber
Altersempfehlung ab 5 Jahren

Samstag, 25. März 2023: Vilja und die Räuber
Altersempfehlung ab 6 Jahren

Sonntag, 7. Mai 2022: Räuber Hotzenplotz
Altersempfehlung ab 6 Jahren

Jeweils 15 Uhr
Ort: Altes Landratsamt
Eintritt frei
Um Anmeldung wird gebeten unter 02841 / 201 68 200

Lichtspiele für Erwachsene

1. Dezember 2022: Das Wirtshaus im Spessart

5. Januar 2023: Filmklassiker über ein Räubermädchen nach einem Roman von Astrid Lindgren

2. Februar 2023: Neuinszenierung von Schillers Theaterstück „Die Räuber“

2. März: Krimi über Illusionisten, die während ihrer Vorstellungen Banken ausrauben

Jeweils 19.30 Uhr
Ort: Altes Landratsamt
Eintritt Freitag
Um Anmeldung wird gebeten unter 02841 / 201 68 200

Seminar der Universität Duisburg-Essen

„Pranger, Folter, Gnadenstoß. Formen von Recht und Gerechtigkeit im Mittelalter und der Frühen Neuzeit“
21. und 22. Januar 2023
11 – 16 Uhr

Schattentheater

„Die Bremer Stadtmusikanten“ - Theater der Dämmerung
Samstag, 11. Februar 2023, 15 Uhr
Tickets: Kinder 6€ / Erwachsene 8€, VVK an der Museumskasse
Anmeldung unter 02841 / 201 68 200

Schattentheater-Aufführung für KiTas

10. Februar 2023
Uhrzeiten: 9.30 Uhr und 11 Uhr
Eintritt: 5€ pro Kind
Anmeldung unter 02841 / 201 68 200

Vortrag

„Diebs- und Mordthaten“ als gesellschaftliches Problem: Banditen im Rhein-Maas-Raum im 18. Jahrhundert
Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs, Universität Duisburg - Essen
Donnerstag, 23. Februar 2023, 19 Uhr
Eintritt: 3€
Anmeldung unter 02841 / 201 68 200

Vortrag

Von Raubrittern, Räuberbanden und anderen Gelichtern. Beispiele von Kriminalität in der Vergangenheit.
Prof. Dr. Gaby Herchert, Universität Duisburg - Essen
Donnerstag, 23. März 2023, 19 Uhr
Eintritt: 3€
Anmeldung unter 02841 / 201 68 200

